



# Der Niendorfer

Informationen und Meinungen  
aus unserem Distrikt - für unseren Distrikt

34. Jahrgang Nr.11-2008

Hamburg, den 21.11.2008

## Niendorfer Distriktsvorstand komplett

MK/ 46 Genossinnen und Genossen waren zusammengekommen, um nach dem überraschenden Rücktritt unserer alten eine neue Führungsspitze im Distrikt zu wählen. Das Wahlergebnis war rekordverdächtig. Unser neuer Distriktsvorsitzender Marc Schemmel erhielt ebenso wie seine Stellvertreterin Ines Schwarzarius glatte 100 Prozent der Stimmen.

### Stadtteilpartei als Ziel

Dem vorausgegangen waren überzeugende Vorstellungen zur Zukunft unseres Distriktes. Nach außen wollen wir uns vor allem als die Stadtteilpartei profilieren, die sich um die Belange vor Ort kümmert. Die Niendorferinnen und Niendorfer müssen uns als ersten Anlaufpunkt sehen, wenn sie meinen, dass Politik gefragt ist. Innerhalb unserer Parteiarbeit wollen wir uns auf unseren Mitgliederversammlungen regelmäßiger als bisher mit Vertretern örtlicher Organisationen und Institutionen wie Sozialverbänden, Kirchen, Schulen, NTSV, lokaler Wirtschaft und Polizei austauschen. Die innere Parteiarbeit soll

bei aller notwendigen Sach- und Organisationsarbeit den Aspekt der Geselligkeit und Gemeinschaft stärker betonen. Auseinandersetzungen um Ziele und den jeweils richtigen Weg hat es schon immer gegeben und wird es auch künftig immer wieder geben.

### Empfehlung für Niels Annen

Es wurde nicht nur gewählt, sondern



*Beide einstimmig gewählt: Distriktsvorsitzender Marc Schemmel und Stellvertreterin Ines Schwarzarius*

auch über die bevorstehende Wahl unseres Eimsbütteler Bundestagskandidaten und die Art und Weise diskutiert, wie die Delegierten für das Wahlgremium gewählt worden waren. Die Kritik an der späten Verkündung einer Gegenkandidatur zu Niels Annen war fast einmütig. In einem Beschluss empfahl der Distrikt

*Auf Seite 2 geht's weiter*

### Einladung zum Niendorfer Grünkohlessen

Dienstag, 2. Dezember 2008, 19:00 Uhr, in "Lington's Restaurant" im NTSV-Clubhaus, Sachsenweg 85

Unseren geselligen Jahresabschluss werden mit uns Michael Neumann, Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion, und Thomas Böwer, unser Wahlkreisabgeordneter, feiern. Zum Dessert wird aus Poesie und Prosa vorgelesen.

Um uns und den Wirtsleuten die Planung zu erleichtern, wird um Anmeldung bei Marc gebeten (Tel. 55004640 oder 58918957). Wer keinen Grünkohl essen möchte, sollte das ansagen, auf der reichhaltigen Speisekarte wird sich bestimmt etwas Leckeres finden. Das ganze Vergnügen kostet euch 13,50 EUR.

### Unsere Glückwünsche



#### Dita Rudeck

wird am 1.12. 76 Jahre alt

#### Peter Rickers

wird am 13.12. 74 Jahre alt

#### Peter Paterna

wird am 22.12. 71 Jahre alt

#### Uwe Blöcker

wird am 23.12. 78 Jahre alt

Vorstand und Redaktion  
gratulieren ganz herzlich

Fortsetzung von Seite 2

bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen, Niels Annen in seiner Kandidatur zu unterstützen. An alle gewählten Niendorfer Vertreterinnen und Vertreter wurde der Appell gerichtet, sich an diesen Beschluss zu halten.

### Ilkhanipour gewinnt

Genützt hat dieser Appell nicht. Die Gruppensolidarität derer, die dem Gegenkandidaten Gefolgschaft versprochen hatten, war offensichtlich stärker als alle Argumente vor einem möglichen Verlust des Direktmandats an den CDU-Bewerber und Folgewirkungen für die Gesamtpartei. Auf der auch von vielen Reportern besuchten Versammlung in der Ida-Ehre-Gesamtschule würdigten viele Redner Annen als prominentes politisches Schwergewicht im Bund, und dass er sich durch fleißige Wahlkreisarbeit Achtung und Respekt in Eimsbüttel erworben habe. Außer, dass er

nicht die linke Sicht Annens vertrete, gab Ilkhanipour keine wirklich überzeugende Begründung für seine Kandidatur. Tage zuvor hatte er in einem Abendblatt-Interview geäußert, dass ein gegen ihn angestrebtes Parteiordnungsverfahren im Distrikt Stellingen Auslöser gewesen sei. Die langjährige Finanzsenatorin aus Eidelstedt, Elisabeth Kiausch, meinte ratlos: "Ich weiß nicht, wofür Du stehst". Die Mitglieder seien über die wahre Kandidatenlage im Unklaren gelassen worden. Dies sei kein zulässiges Kavaliersdelikt im Streit um Mehrheiten gewesen, sondern eine schwerwiegende Verletzung der innerparteilichen Demokratie. Dem wurde entgegengehalten, dass alle rechtlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen eingehalten worden seien. Nach knapp vierstündiger lebhafter Debatte wurde Ilkhanipour mit einer Stimme Mehrheit gewählt.

### Kreischef tritt zurück

Unmittelbar nach Verkündung des Wahlergebnisses beriet sich der Kreisvorstand. Es gab zwar keine personalpolitische Entscheidung, aber es sickerte durch, dass Jan Pörksen sein Amt niederlegen wolle. Endgültig verkündete er seinen Rücktritt auf der vier Tage später angesetzten Kreisvorstandssitzung. Der Kreisvorstand bedauert diesen Schritt und dankt Jan für die trotz erheblicher beruflicher Belastung erfolgreiche und engagierte Kreisarbeit. Seine Anstrengungen zur Integration aller unterschiedlichen politischen Kräfte im Kreis sowie sein Einsatz für ein neues Kreishaus und den rot-grünen Koalitionsvertrag im Bezirk wurden hervorgehoben. Als kommissarischer Nachfolger bis zur kommenden Kreisdelegiertenversammlung wählte der Kreisvorstand den bisherigen Kassierer, Rechtsanwalt Milan Pein.

## Rechtsrutsch in Eimsbüttel

Olaf Hanik kommentiert

Nun ist es also passiert: Mit der denkbar kleinsten Mehrheit von nur einer Delegiertenstimme wurde Danial Ilkhanipour zum Wahlkreiskandidaten Eimsbüttels für die Bundestagswahl 2009 nominiert. Eine überwiegend aus Allgemeinplätzen geschnittene Bewerbungsrede von ihm konnte die hauchdünne Delegiertenmehrheit nicht davon abbringen, ihm zur Kandidatur zu verhelfen. Und was von seiner Beteuerung, er sei kein Rechter, zu halten ist, wird sich zeigen wenn er das erste Mal in das Seeheimer Horn seines Herrn und Meisters Johannes Kahrs stößt

Da halfen auch Hinweise von Distriktvorsitzenden und prominenten Eimsbütteler SozialdemokratInnen nicht, die auf Pro-Niels-Annen-Beschlüsse von Mitglieder-Versammlungen verwiesen. Die gleichen Leute, die sich zuvor in den Distrikten als Delegierte für diese Wahlkreis-Konferenz eingeschleust hat-

ten, haben wieder durchgewählt. Die mehrfach kritisierte Methode der spätestmöglichen Kandidaturbewerbung Ilkhanipours spielte für sie offensichtlich keine Rolle. Ohne vorausschauende Relevanz



Der Niendorfer Tisch in der Wahlkreis-Konferenz

war für sie auch, dass mit ihrem politisch eher farblosen Kandidaten der Wahlkreis Eimsbüttel mit ziemlicher Sicherheit verloren geht. Der von Niels

Annen erfolgreich praktizierte Spagat von hoher Präsenz im Wahlkreis und wirksamer Arbeit in Parlament und Parteiführung wurde von dieser Delegiertenmehrheit schlicht ignoriert.

Mit dem Votum in der Ida-Ehre-Gesamtschule ist unserer Partei großer Schaden erwachsen. Eine offene Frage ist deshalb, wie es weiter gehen soll. Woher soll das Personal kommen, das einen wirkungsvollen Wahlkampf führt? Etwa von denen, die nur zu Wahlen in den Distrikten auf- und dann wieder abtauchen? Am Rande der Konferenz war die Aussage zu hören "Für den werde ich nicht auf die Straße gehen, sollen doch die Leute, die ihn auf den Schild gehoben haben, diesen Job machen!"

Die Stonies, aber auch die LINKEN und die Schwarzen wird's freuen - die Einen weniger, die Anderen mehr! - Denn man to!

### Impressum:

Der NIENDORFER erscheint 11-mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf Klug-Weg 9, 22455 HH, Telefon 040/587334  
Internet: [www.spd-niendorf.de](http://www.spd-niendorf.de)  
E-Mail: [spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net](mailto:spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net)

Konto: Haspa (BLZ 200 50 550) Nr.: 1323-122091  
Redaktion: Olaf Hanik (oh)/Sprecher, Reinhold Busch, Nils Harringa(NH), Manfred Körner(MK), Marc Schemmel(MS), Sabine Steppat (St)  
Druck: FM-Shop i. Hs.Sanford,Schnackenburgallee 45, 22510 HH

Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 19.12.2008, Redaktionsschluss: 9.12.2008  
Nachdruck in SPD-Publikationen mit Quellenangabe gern gestattet.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften.



Liebe  
Niendorfer  
Genossinnen  
und Genossen,

ich möchte  
mich auch auf  
diesem Weg  
noch einmal

bei Euch für das große Vertrauen bei  
meiner Wahl bedanken.

Gerade wo wir - mal wieder - turbulente Zeiten in unserer Partei durchleben, war es ein beeindruckendes und positives Signal, dass auf unserer letzten Versammlung 46 aktive Mitglieder gezeigt haben, dass ihnen die Zukunft des Distriktes am Herzen liegt und wir auch künftig die gute Arbeit hier zusammen fortsetzen wollen.

Dabei sind wir alle gefordert und viele Distriktsmitglieder haben mir bei Gesprächen in letzter Zeit ihre aktive Unterstützung für die kommende Arbeit zugesagt. Wir haben eine hohe Anzahl von Leuten bei uns, die an den unterschiedlichsten Stellen in- und außerhalb der Partei wichtige und gute Arbeit leisten. Diese vielfältigen Kontakte und das breite Wissen unse-

rer Genossinnen und Genossen müssen wir künftig noch stärker nutzen.

Wir haben mit dem Vorstand eine ganze Reihe von Ideen besprochen, die wir miteinander umsetzen wollen. So wollen wir das Kinderfest wieder beleben, uns als Stadtteilpartei stärker profilieren und den Kontakt zu den Institutionen und Vereinen pflegen und ausbauen.

Erstmalig ab dem 6.1.09 werden wir unsere Mitgliederversammlungen ein wenig anders strukturieren. Ab 18:30 Uhr besteht - wie gewohnt in Lingtons Restaurant, Sachsenweg 85 - die Möglichkeit zum "Klönnschnack" mit Genossinnen und Genossen; den offiziellen Beginn unserer Sitzungen haben wir auf 19 Uhr vorverlegt. Dort wird es dann regelmäßig eine halbe Stunde zu aktuellen Themen der Bundes-/ Landes-/ Kommunalpolitik gehen. Ab 20 Uhr werden wir dann mit Referenten ins Gespräch kommen. Die Sitzungen sollen möglichst gegen 21:30 Uhr ein Ende finden, damit im Anschluss noch in geselliger Runde oder bei einem vertiefenden Gespräch das ein oder andere Thema weiterverfolgt werden kann. Wir hoffen natür-

lich, dass diese "Neuerungen" Eure Zustimmung finden und ihr Euch dementsprechend beteiligt.

Mir ist es wichtig, alle Gruppen - ob Jusos, Frauengruppe, Senioren oder Wohnbezirk - einzubinden und einzuladen, aktiv bei der Distriktsarbeit mitzuwirken.

Der Distrikt ist nicht nur dafür da, sich von Wahlkampf zu Wahlkampf "zu hangeln" und eine interne Wahl nach der anderen zu organisieren.

Der Distrikt sollte für alle der Ort sein, wo man gern hingehet, klönt, sich informiert, auch mal lautstark Kritik äußert, fair miteinander streitet und sich unter netten Leuten wohlfühlt. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass dies auch weiterhin in Niendorf der Fall ist.

Wir sollten auch sehen, nicht uns zu wichtig zu nehmen, sondern das, was die Menschen in Niendorf, in Hamburg und im Land bewegt.

In diesem Sinne freue ich mich auf die gemeinsame Arbeit mit Euch.

Euer Marc Schemmel

Über die aktuellen Ereignisse auf und nach der Kreiswahlkonferenz und der Sondersitzung des Kreisvorstandes informiert der Distriktsvorstand am  
Dienstag, 2. Dezember 2008, 18:30 Uhr bei "Lingtons, Sachsenweg 85  
(vor unserem Grünkohlessen)

**Niels Annen:**

## Der politische Brief aus Berlin und Eimsbüttel

Liebe Genossinnen und Genossen,  
für die vielfältige Unterstützung und die zahlreichen Solidaritätsadressen, die ich nach der Wahlkreis-Konferenz erhalten habe, möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.

Am Mittwoch, den 19. November trifft sich der Kreisvorstand der

SPD Eimsbüttel zu einer Sondersitzung. Es gilt jetzt den Blick nach vorne zu richten und unbedachte Reaktionen zu vermeiden.

Bis zum Ende der Legislaturperiode werde ich auch weiterhin mit ganzer Kraft für die Bürgerinnen und Bürger und die Partei in Eimsbüttel arbeiten.

Ich werde Eimsbüttel und

Hamburg bis zur Neukonstituierung des 17. Deutschen Bundestages mit einer starken sozialdemokratischen Stimme in Berlin vertreten.

Ich danke für Euer Vertrauen.

Berlin, den 17.11.2008

Euer Niels Annen



## Arbeitslosigkeit sinkt unter drei Millionen: Jetzt einen "Schutzschirm für Arbeitsplätze" schaffen.

Erstmals seit 16 Jahren ist die Arbeitslosenzahl in Deutschland wieder unter die Drei-Millionen-Marke gesunken. Dies ist ein großer Erfolg sozialdemokratischer Arbeitsmarkt und Wirtschaftspolitik, für die wir seit 1998 Verantwortung tragen.

Die Oktoberzahlen der Bundesagentur für Arbeit sprechen für sich:

Die Arbeitslosigkeit ist im Oktober um 84.000 auf 2.997.000 gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt nun bei 7,2%. Im Vergleich zu Oktober 2007 sind das 437.000 Arbeitslose weniger.

Die Erwerbstätigkeit ist auf 40,72 Millionen gestiegen. Dies ist ein Zuwachs von 552.000 gegenüber 2007.

Die Fortschritte zu 1998, dem letzten Jahr der Kohl-Regierung, sind mehr als deutlich:

1998 lag die Arbeitslosigkeit im

Jahresschnitt bei 11,1%.

Im Juni 1998 waren nur 37,7 Millionen Menschen erwerbstätig.

Die Erwerbstätigenquote der Älteren über 55 stieg von 37,7 % (1998) auf 51,5 % (2007).

Für diesen Erfolg stehen vor allem sozialdemokratische Arbeitsminister:

Walter Riester,  
Franz Müntefering und  
Olaf Scholz

Sie haben den Arbeitsmarkt so reformiert, dass sich wirtschaftliches Wachstum auch positiv auf dem Arbeitsmarkt niederschlägt.

Unser Ziel bleibt es, die Arbeitslosigkeit weiter zu senken. Wir wissen, dass dieses Ziel durch die weltweite Finanzkrise gefährdet ist. Peer Steinbrück wird als Finanzminister alles dafür tun, dass die Krise sich so wenig wie möglich auf den

Arbeitsmarkt auswirkt.

**Impulse für neue Arbeitsplätze geben: Jetzt braucht Deutschland einen Schutzschirm für Arbeitsplätze:**

Impulse für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen geben wir z. B. durch die Förderung von energetischer Gebäudesanierung, der Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen, durch zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur und durch verstärkte Förderung von haushaltsnahen Dienstleistungen.

Bestehende Arbeitsplätze können wir in schwierigen Zeiten sichern, indem wir z. B. das Kurzarbeitergeld auf 18 Monate erhöhen.

Mehr Informationen: SPD-Parteivorstand, Tel.: (030) 2 59 91-0, Internet: www.spd.de

## Saldo kommunal Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

### "Wohnzimmer Jugendtreffpunkte"

Seit sechs Jahren werden auf Initiative der SPD-Fraktion unter dem Motto "Ortsausschuss trifft..." einmal im Jahr Einrichtungen und Vereine in den Ortsausschuss eingeladen. Dieses Mal begrüßten die Abgeordneten Vertreter der Jugendtreffpunkte aus unseren Stadtteilen. Die Teilnehmer aus den Jugendclubs in Burgwedel und Schnelsen-Süd, vom Haus der Jugend Niendorf, vom Verein Lenzsiedlung, dem KiFaZ Burgwedel, dem Spielhaus Wagrierweg und der Pölakattwerkstatt in Lokstedt waren der Einladung gerne gefolgt und berichteten über ausführlich über ihre Arbeit, Probleme und Wünsche.

Den Kindern und Jugendlichen eine ganze Reihe von Angeboten gemacht.

Neben sportlichen und kulturellen Betätigungsmöglichkeiten, können Jugendliche auch viele Beratungs- und Berufsvorbereitungsangebote wahrnehmen. Viele Einrichtungen bieten gesonderte Mädchentage an. Besonders wichtig sind die diversen Kooperationen mit weiteren Institutionen, Schulen und Beratungsstellen.

Der Ausschuss wollte natürlich auch wissen, wo denn den Einrichtungen der "Schuh drückt" und welche Wünsche es an die große und kleine Politik gibt. Auch hierbei wurden von allen Seiten offene Worte gefunden. Insbesondere die Situation an den Schulen beschäftigt viele Jugendliche und auch die Treffpunkte. Es herrscht Unsicherheit über die weitere Zukunft von Schulstandorten.

Ein weiteres Problem ist die immer stärkere schulische Belastung von Kindern und Jugendlichen, speziell durch die Ganztagschulen und die Einführung des Abiturs nach Klasse 12. Dadurch hätten Jugendliche immer weniger Freizeit. Dies würden auch die Treffpunkte bemerken.

Deutlich wahrzunehmen seien auch die zunehmenden Trennungsfälle und die steigende Kinderarmut. Jugendliche könnten weniger in den Urlaub fahren; die Teilnehmerzahlen an kostengünstigen Essensausgaben steigen an. Immer mehr Jugendliche würden die Treffpunkte als "ihr Wohnzimmer" empfinden und die dortigen Freunde und Mitarbeiter als Familienersatz.

*Auf Seite 5 geht's weiter*

Fortsetzung von Seite 4

Des Weiteren seien für die Treffpunkte in den vergangenen Jahren auch die Mittelausstattungen nicht erhöht worden. Man könne gerade die laufenden Projekte und Kosten finanzieren, häufig wäre man auf Drittmittel angewiesen. Auffällig sei auch, dass es immer weniger Flächen für Jugendliche gäbe, auf denen sie spielen und sich ungezwungen aufhalten können.

Vorträge und Diskussionen haben gezeigt, wie wichtig funktionierende Jugendarbeit vor Ort ist und welche tolle Arbeit dort geleistet wird. Es ist aber auch deutlich geworden, dass es in vielen Bereichen Probleme gibt, auf die die Kommunalpolitik keinen direkten Einfluss hat. Wichtig ist für uns, dass die Jugendeinrichtungen mit unserem Ortsausschuss einen Ansprechpartner haben, der ihnen stets zur Seite steht.

Im Anschluss an die Sitzung eröffnete der Ortsausschussvorsitzende Rüdiger Rust (SPD) im Foyer des alten Ortsamtes noch eine Ausstellung, bei der sich die Einrichtungen nun vier Wochen den Menschen in unseren Stadtteilen präsentieren.

### Situation des NTSV

Am 4.11. waren wir zu Gast beim NTSV und haben uns mit dem 1. Vorsitzenden und dem Geschäftsführer ausgetauscht:

#### **Lehrschwimmbecken Niendorf:**

Nur um das Lehrschwimmbecken (LSB) Niendorf überhaupt wieder in Betrieb zu nehmen - ohne vollständige Sanierung - müssten rund 50.000 Euro aufgebracht werden. Die Sanierung des LSB würde etwa 400.000 Euro betragen, unter anderem für die Schwimmbadtechnik, auch die Hülle - Dach und Wände - müsste zur Energieeinsparung überarbeitet werden.

Ob 400.000 Euro die tatsächliche Sanierungssumme wäre, ist aber

unklar, da beispielsweise auch noch womöglich Asbest in der Decke und mehr schädliche Materialien entdeckt werden könnten.

Der NTSV ist weiterhin an einem Betrieb des LSB interessiert ist, nicht um damit Profit zu machen, sondern um als Stadtteilverein dieses Angebot den Einrichtungen zur Verfügung zu stellen und auch langfristig über das LSB Kinder für den Schwimmsport im Verein zu begeistern. Im Bereich Niendorf, Lokstedt, Schnelsen findet sich sonst nur noch das Bäderland-Bad am Bondenwald. Hier gibt es zwar eine Halle für den Schul- und Vereinssport; diese wird aber immer stärker von Bäderland für eigene Angebote genutzt.

Die den Vereinen zur Verfügung stehenden Schwimmzeiten in Hamburg sind generell rückläufig und so hat zum Beispiel die Schwimmabteilung des NTSV in letzter Zeit über 200 Mitglieder verloren. Die Grundschulen und Kitas sind auch weiterhin interessiert, das LSB an den Vormittagen zu nutzen. Der NTSV wäre nachmittags Hauptnutzer. Nach der Sanierung des LSB würde sich der Betrieb auch wirtschaftlich tragen.

Offen ist aber nach wie vor, von wem die noch nicht gedeckten Sanierungskosten getragen werden sollen. Beratungen hierüber sollen im Sportausschuss der Bürgerschaft erfolgen. Die Eidelstedter Abgeordnete Martina Koeppen - Mitglied des Ausschusses - ist in dieser Sache für uns aktiv und wird uns informieren.

**Sportflächensanierung:** Der NTSV mit einer der größten Fußballjugendabteilungen, hat großen Bedarf an Nutzungszeit. Daher wünscht sich der Verein, den bisherigen Rasensportplatz am Bondenwald stärker nutzen zu können. Bisher ist hier durch die jetzige Spielfläche und fehlendes Flutlicht kaum Training möglich. Eine Aktivierung der Fläche wäre nur über einen Austausch des

Untergrundes - das heißt Kunstrasen - und der Errichtung von Flutlichtmasten möglich. Die Anträge der Vereine und Bezirke auf Sanierungen/Neugestaltung von Anlagen werden derzeit im Sportamt beraten. Anschließend soll dem Sportausschuss der Bürgerschaft eine Prioritätenliste vorgelegt werden.

**Querungshilfe Gottschalkweg:** Noch in diesem Jahr ist vorgesehen, die bisher provisorische Sperrfläche mit Querungshilfe im Gottschalkweg endgültig herzustellen. Die Betonleitblöcke hier wurden regelmäßig von Lkws umgefahren.

#### **Piktogramme in Tempo-30-Zonen:**

Auf SPD-Antrag wurde in der Bezirksversammlung beschlossen, dass geprüft werden soll, wo im Bezirk - gerade im Bereich von Schulen und Kindergärten - ergänzende Piktogramme auf Straßen angebracht werden können. In weiträumigen Tempo-30-Zonen stehen in der Regel nur am Anfang Hinweisschilder und so mancher Autofahrer vergisst nach längerer Fahrt die Tempobeschränkungen. Studien haben die positiven Auswirkungen von Piktogrammen belegt.

#### **Gewässerverrohrungen:**

Der Bezirk saniert und erneuert demnächst Verrohrungen von Gewässern, so an der Schillingsbek, der Ottersbek, Lohbek und dem Schippelsmoorgraben. Dies kann zeitweilig zu Verkehrsbehinderungen in Paul-Sorge-Straße, Emil-Andresen-Straße und die Alte Kollaustraße führen.

**Baumfällungen:** Die Straßenbaumfällliste für unseren Regionalbereich ist vorgelegt worden und kann bei Interesse bei mir abgefordert werden. Die häufigsten Fällgründe sind, dass die Bäume abgestorben sind und keinen ausreichenden Stand mehr haben. Über die Nachpflanzungen und weitere Fragen der Eimsbütteler Baumlandschaft wird sich der bezirkliche Umweltausschuss befassen.

*Auf Seite 6 geht's weiter*

Fortsetzung von Seite 5

**Neubauvorhaben Albertinen:** Die vom Ortsausschuss beschlossene öffentliche Veranstaltung zum Neubauvorhaben

des Albertinen-Krankenhauses hat am 17.11. stattgefunden. Ich werde darüber berichten.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Marc Schemmel (Tel.: 589 189 57 oder MarcSchemmel@aol.com)

### Neu im NIENDORFER: Kostenlose Kleinanzeigen!

Wir greifen die Anregung eines Genossen gern auf und geben - sozusagen als sozialistisch-proletarische Lebenshilfe - die Möglichkeit,

vorerst noch kostenlose Kleinanzeigen von Niendorfer GenossInnen zu veröffentlichen. Die Anzeigen sollten keine gewerblichen Inhalte haben und als Herausgeber muss es sich der

Distrikt auch vorbehalten, eventuell Anzeigen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Ein neuer E-Mail-Account ist eingerichtet (siehe gleich hier drunter) und wartet auf Eure Anzeigenaufträge.

### **KLEINANZEIGEN-FLOHMARKT**

Annahme unter >niendorfer-anzeigen@alice-dsl.de< nur per E-Mail

**2 Druckerpatronen**, hp 56 schwarz und hp 57 farbig, beide noch gut gefüllt, wegen Neukauf eines anderen Druckers billig

abzugeben >henrycarlmeyer@aol.com<

zum Anschluss an Hochdruckreiniger, ungebraucht, für 10,- EUR (Neupreis 34,- EUR) abzugeben. Tel. 5519351

**Flächenreiniger**, Typ Top-Kraft (ALDI)

## **UNSER TERMINKALENDER**



**Statt Distrikts-Mitgliederversammlung  
NIENDORFER GRÜNKOHLESSEN**  
Dienstag, 2.12.2008, 19:00 Uhr, in "Lington's Restaurant" im NTSV-Clubhaus,  
Sachsenweg 85

Unseren geselligen Jahresabschluss werden mit uns Michael Neumann, Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion, und Thomas Böwer, unser Wahlkreisabgeordneter, feiern. Zum Dessert wird nicht auf-, sondern aus Poesie und Prosa vorgetragen.

Um uns und den Wirtsleuten die Planung zu erleichtern, wird um Anmeldung bei Marc gebeten (Tel 55004640 und 58918957). Wer keinen Grünkohl essen möchte, sollte das bei der Anmeldung sagen, er/sie wird auf der reichhaltigen Speisekarte bestimmt etwas Leckeres finden. Das ganze Vergnügen kostet 13,50- EUR.

### WOHNBEZIRK

Wohnbezirksabend Montag, 1.12., 19:30 Uhr, in der Gaststätte "Victor's", Quedlinburger Weg 84,  
TO: Politischer Gesprächskreis

### FRAUENGRUPPE NIENDORF



Die SPD-Frauen treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat, 16:00 h, im Info-Café vom Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17. Nächster Treff am 3.12.2008 zum Weihnachtessen im Restaurant La Terazza, Adlerhorst

Auskunft bei: Käte Wolf, Tel. 5516529



### SPD-SENIOREN NIENDORF

Nächstes Treffen zum Weihnachtessen: Dienstag, 16.12., 12:00 Uhr im China-Restaurant  
Taipai, Zum Markt 2



### LUST AUF JUSOS?

Juso-Gruppe Lokstedt-Niendorf-Schnelsen!

Infos bei: Amir Seyed Morteza; Tel.: 0176-48160604, E-Mail: amir24@web.de